

## Die Krebsimpfung

Wirkungsloses Scheinmedikament -  
bald Pflichtimpfung für alle Mädchen?

Augsburg, den 24. Feb. 2007

Liebe Leserinnen und Leser,

*der Höhenflug der GARDASIL-Euphorie nimmt zunehmend schwindelerregende Ausmaße an. Die neue Krebsimpfung wird allenthalben als Paradigmenwechsel gefeiert, als Durchbruch der Krebsvorsorge und der Impfforschung.*

*Können junge Mädchen jetzt unbeschwerter der Pubertät entgegensehen? In den USA, wo einige Bundesstaaten bereits die Impfpflicht für Schülerinnen ausgerufen haben, dreht sich der Widerstand der Eltern vorrangig darum, dass ihre Töchter durch die Impfung indirekt zu ersten sexuellen Kontakten aufgefordert werden – der Gebärmutterhalskrebs (Zervix-Ca) gilt als sexuell übertragbare Krankheit. Zudem sei der Impfstoff bei jungen Mädchen nicht ausreichend auf Sicherheit getestet.*

*Doch ist das wirklich der entscheidende Punkt? Der neue Impfstoff, so heißt es, soll nahezu 100%igen Schutz vor dem gefürchteten Zervix-Ca bieten. Das ist eine Quote, die kaum ein anderer Impfstoff jemals erreicht hat. Doch die Behauptung einer Wirksamkeit beruht allein auf experimentellen Laborwerten und fragwürdigen Testsystemen. Darüber hinaus fehlt sogar jeder Beweis, dass dieser Krebs überhaupt maßgeblich von Viren verursacht wird...*

*Damit sind wir beim diesjährigen Stuttgarter Impfsymposium am 16. Juni, das diesmal ein Thema anpackt, das der Impffrage an die Wurzel geht:*

*„Ist unsere kollektive Angst vor Erregern berechtigt? Wie ist die wissenschaftliche Beweislage dafür, dass sie die Ursache vieler Krankheiten sind und nicht nur eine Begleiterscheinung oder gar eine Heilungsreaktion?“*

*Freuen Sie sich auf eine hochinteressante Veranstaltung mit außergewöhnlichen Referenten. Wenn Sie die Möglichkeit haben, die beiliegenden Infoblätter in Ihrer Praxis auszulegen oder im Bekanntenkreis weiterzureichen, sende ich Ihnen gerne weitere Exemplare zu. Einfach anrufen unter 0821 8108626 (AB ist immer geschaltet) oder per Email an [redaktion@impf-report.de](mailto:redaktion@impf-report.de).*

*Ich wünsche Ihnen interessante und erhellende Lesemomente und bedanke mich – wieder einmal – für Ihre Geduld, die Sie angesichts der verzögerten Erscheinungsweise des „impf-report“ bisher an den Tag gelegt haben.*

Ihr  
Hans U. P. Tolzin

## ***Inhalt dieser Ausgabe:***

### **Petition: Rücknahme der Zulassung des Impfstoffs GARDASIL**

(Seite 2)

### **Der neue Krebsimpfstoff: Nur eines ist sicher - die Nebenwirkungen**

*von Hans U. P. Tolzin (Seite 4 - 5)*

Die globale Begeisterung für den weltweit ersten Krebsimpfstoff GARDASIL scheint kaum noch Grenzen zu kennen. Soll ich also meinen Töchtern zu der Impfung raten? Ein Blick auf die Fakten aus der Sicht eines Vaters.

### **HPV-Impfung: Kein Beweis für Sicherheit und Wirksamkeit**

*von Torsten Engelbrecht und Dr. med. Claus Köhnlein (Seite 6 - 10)*

Wissenschaft, Medien und Politiker sehen in dem seit kurzem verfügbaren Impfstoff gegen Gebärmutterhalskrebs einen entscheidenden Durchbruch bei der Krebsbekämpfung. Doch der zur gültigen Lehrmeinung erklärte wissenschaftliche Konsens steckt voller Widersprüche: Weder gibt es einen schlagenden Beweis dafür, dass die Krankheit in erster Linie durch ein Virus verursacht wird, noch dafür, dass überhaupt ein spezifisches humane Papilloma-Virus (HPV) gibt. Die Nachweisverfahren sind ebenso unsicher wie der sog. PAP-Test, der allen Frauen ab 40 offiziell angeraten wird.

### **Eine neue Attacke auf Patienten**

### **Impfungen bei Gebärmutterhalskrebs**

*von Thomas A. Hein (Seite 11 - 19)*

Es ist eine alte, von Erfolglosigkeit gekrönte Geschichte: Seit fast 100 Jahren postulieren Forscher der Schulmedizin immer wieder die Idee, dass Viren Krebs auslösen könnten. So auch bei Gebärmutterhalskrebs. Doch diesmal gehen sie sogar noch einen Schritt weiter und präsentieren uns eine Impfung. Eine Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs. Sie soll zu circa 70 Prozent vor dem Erkranken an Gebärmutterhalskrebs schützen und dies für einen Zeitraum von circa fünf Jahren. 1 Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Zeitschrift *raum&zeit*.

### **Ursache und Verlauf von Gebärmutterhalskrebs aus Sicht der „Neuen Medizin“**

### **Wenn ungelöste Konflikte krank machen (Seite 20 - 25)**

*Autor: Nicolas René Barro*

*Redaktion: Hans U. P. Tolzin*

Trotz aller ihrer Fortschritte in der Diagnose des Gebärmutterhalskrebses und der Bereitstellung eines Impfstoffes ist die moderne Medizin bisher nicht in der Lage, die Ursachen des Krankheitsgeschehens zu benennen, ihren Verlauf zu begründen und zu erklären, aufgrund welcher Faktoren in den meisten Fällen die Vorstadien der Krankheit wieder von allein verschwinden. Einen bemerkenswerten Ansatz bietet die sog. „Neue Medizin“ (NM) des deutschen Arztes Dr. med. Geerd Ryke Hamer. Die NM hält das Krebsgeschehen für eine Antwort des Gehirns auf extremen emotionalen Stress. Dabei kommt es durch instinktgesteuerte biologische Sonderprogramme zu einem Umbau spezifischer Organe, der bei Lösung des verursachenden Konfliktes ohne weiteren Eingriff von außen wieder rückgängig gemacht wird. Oft ist es gerade diese Heilungsphase, in der jene Symptome auftreten, die als Krankheit empfunden werden.

### **Die HPV-Impfung**

*von Dr. med. Martin Hirte (Seite 26 - 29)*

Es ist damit zu rechnen, dass die Impfung gegen Humane Papilloma-Viren (HPV) demnächst von der STIKO für alle Mädchen empfohlen wird. Lesen Sie schon jetzt, was Sie zu HPV und zur HPV-Impfung wissen müssen. Eine kritische Betrachtung aus schulmedizinischer Sicht.

## **HPV–Pflichtimpfung in den USA – der Stand der Dinge**

*von Axel Berendes (Seite 30)*

**Krebsimpfung: Weitere Meldungen** (Seite 30 - 31)

**Urteil aufgehoben: Österreichischer Arzt darf sich weiter impfkritisch äußern**  
(Seite 32)

Impflobbyist wegen Verleumdung verurteilt

**Impfkritische Ärzte sind kein Freiwild**

*von Dr. Leo Popp (Seite 32 - 33)*

**Bundesrat will Impfgeschädigten den rechtlichen Todesstoß versetzen**

*von Dr. med. Gerhard Buchwald*

*offener Brief vom 23. Nov. 2006 an Dr. jur. Hans-Peter Friedrich, MdB (Seite 34)*

Neue Gesetzesinitiative soll Geschädigten das Recht entziehen, selbst Gutachter zu benennen

Schutzverband für Impfgeschädigte:

„**Unfallflucht des Staates**“ (Seite 35)

Offener Brief an die Mitglieder des Bundestages zur geplanten Streichung von § 109 SGG

**Alle Jahre wieder - die Grippeimpfung**

*von Dr. med. Martin Hirte (Seite 35 - 36)*

Im British Medical Journal vom 28. Oktober 2006 kritisiert Tom Jefferson, Koordinator für den Impfbereich bei der internationalen Cochrane-Vereinigung in Rom, in einem scharfen Kommentar die Grippe-Impfpolitik vieler westlicher Länder.

Quelle:

Impfreport Zeitschrift

[www.impf-report.de](http://www.impf-report.de)